

Carolina Graf

SPIEGEL
Bestseller-
Autorin

Heute zieht ein

Wichtel

bei uns ein

Zauberhafte Wichtelbriefe für Kinder

riva



Carolina Graf

Heute zieht ein
Wichtel
bei uns ein

Zauberhafte Wichtelbriefe für Kinder

riva

© 2023 des Titels Carolina Graf »Heute zieht ein Wichtel bei uns ein – Wichtelbriefe« (ISBN 978-3-7423-2486-3)
by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de



Bald zieht ein Wichtel bei euch ein!

Die Vorweihnachtszeit naht und in so manchem Haus taucht plötzlich ein seltsames Türchen auf. Wo mag das nur herkommen? Wer mag das nur sein? Ist das etwa ein Weihnachtswichtel?

Tatsächlich! Eines der fleißigen Helferlein des Weihnachtsmannes hat sein Lager in eurem Haus aufgeschlagen. Und mit diesem neuen Mitbewohner gibt es so einiges zu erleben. Er ist immer für eine Überraschung gut, bringt euch zum Lachen und zum Nachdenken und braucht manchmal auch ganz dringend die Hilfe der Familie, bei der er eingezogen ist.

Die folgenden Seiten liefern 24 Wichtelbriefe. Ein Überblick darüber findet sich auf der nächsten Seite – mit Hinweisen, welche Materialien für die jeweilige Aktion benötigt werden. Teilweise sind diese am Ende des Buches angefügt (die Seiten erkennt ihr am roten Rand), der Rest ist üblicherweise in jedem Haushalt vorhanden. Diese werden dann zusammen mit den Briefen abgelegt. Ebenfalls im Anhang findet sich eine Seite mit kleinen Wichtelnotizen, die ausgeschnitten werden können und die der Wichtel als Dank oder Lob hinterlegen kann, wenn auf seine Wünsche und Anregungen eingegangen wurde.

Und damit wäre wohl alles bereit für den Einzug des witzigsten, süßesten, freundlichsten Mitbewohners, den man sich nur wünschen kann. Viel Spaß mit Tomte, Laina, Snorre, Senja – oder wie euer Wichtel (oder eure Wichtelin) wohl heißen mag! Damit ihr die Namensentscheidung frei treffen könnt, verzichten die Briefe bewusst auf eine Unterschrift des Wichtels, sodass ihr die Briefe individuell unterschreiben könnt.

Nun aber wirklich viel Spaß und eine gesegnete Vorweihnachtszeit!



Eure Carolina Graf



Worum geht es und was wird benötigt?

1a: Der Wichtel ist eingezogen – Variante für alle, die noch keinen Wichtel zu Besuch hatten.

1b: Der Wichtel ist eingezogen – Variante für alle, die den Wichtel schon kennen.

Material zum Bereitlegen: Papier und Stift

2: Der Wichtel hatte einen Albtraum.

Material, um auf den Brief zu reagieren: Metalltopf oder -Schüssel und Kochlöffel, mit denen man darauf trommeln kann

3: Der Wichtel erinnert die Kinder an ihre Wunschzettel.

Material zum Bereitlegen: Papier und Stift

4: Der Wichtel wünscht sich ein Haustier.

Material, um auf den Brief zu reagieren: ein altes Kuscheltier oder Papier und Stift

5: Der Wichtel hat sich vor Lachen in die Hose gemacht.

Material zum Bereitlegen: nasse Puppenhose oder nasses, zusammengeknülltes Toilettenpapier

6: Der Wichtel hilft, eine liebe Nachricht zu schreiben.

Material zum Bereitlegen: Papier und Stifte, außerdem – falls vorhanden: weihnachtliche Aufkleber

7: Der Wichtel hat ein Puzzle mitgebracht.

Material zum Bereitlegen: Weihnachtsmarktbild aus dem Anhang, je nach Schwierigkeitsgrad in mehrere Puzzleteile zerschnitten

8: Der Wichtel ist krank und braucht Pflege.

Material, um auf den Brief zu reagieren: Tee und ein Taschentuch, evtl. Zwieback und Halspastillen

9: Der Wichtel hat Lust auf Sport.

10: Der Wichtel regt an zum Platzschaffen für die Weihnachtsgeschenke.


11: Der Wichtel singt, um seine Vorfreude in den Griff zu bekommen.

Material zum Bereitlegen: Liedzettel aus dem Anhang

12: Der Wichtel hat sich verletzt.

Material, um auf den Brief zu reagieren: ein Pflaster





13: Der Wichtel berichtet von seinem Ausflug zum Nordpol.

14: Der Wichtel braucht Hilfe bei einem Gedicht.

Material zum Bereitlegen: Stift

15: Der Wichtel möchte dekorieren.

Material, um auf den Brief zu reagieren: falls vorhanden eine Schnur und Papierfetzen für eine Wichtelkette, es reicht aber auch einfach ein Teelicht

16: Der Wichtel liebt es, wenn vorgelesen wird – und hat eine Geschichte mitgebracht.

Material: Wichtelmärchen »Ensel und Käte« aus dem Anhang

17: Der Wichtel hat schrecklichen Süßigkeitenhunger.

Material, um auf den Brief zu reagieren: Süßigkeiten

18: Schmuddelwetter? Der Wichtel hat Lust auf einen Cocktail.

Material, um auf den Brief zu reagieren: diverse Säfte, zwei Gläser und Strohhalme

19: Der Wichtel hat einen dummen Streich gemacht.

Vorbereitungen: Zahnpasta- oder Sahnetropfen als weiße Farbflecken vor der Wichteltür

20: Der Wichtel will gemeinsam malen.

Material zum Bereitlegen: Stift und Papier, auf dem Papier ist bereits ein Kopf gemalt und so umgeknickt, dass man nur noch den Hals sieht

21: Der Wichtel braucht Hilfe beim Baden.

Material, um auf den Brief zu reagieren: Schale mit Wasser, ein Waschlappen, vielleicht ein Kinderduschgel

22: Der Wichtel hat nachts eine Runde durchs Haus gedreht.

Vorbereitungen: der Fernseher ist angeschaltet, es liegen überall leere Süßigkeitenpapierchen herum

23: Der Wichtel hat eine Party gefeiert.

Vorbereitungen: große Unordnung; kleine leergetrunkene Gläser, zum Beispiel Schnapsgläser, leere Essensverpackungen, Spielkarten oder andere Spiele, Radio oder anderes Gerät zum Musikauspielen

24: Der Wichtel sagt Auf Wiedersehen.

Material zum Bereitlegen: Stift und Papier

Hallo und wunderschönen guten Morgen!

Oder »God morgen«, wie wir in meiner Heimat immer sagen. Ich hoffe, ihr seid nicht allzu überrascht, aber ich bin ab sofort euer neuer Mitbewohner!

Mein Name ist _____ und ich bin ein Weihnachtswichtel. Ihr habt gedacht, so etwas wie Wichtel gibt es nicht? Da liegt ihr nur so halb falsch. Hier in der Gegend sind wir tatsächlich relativ selten. Wir leben eigentlich in nordischen Ländern wie Dänemark, Schweden oder Norwegen und helfen dem Weihnachtsmann in der Vorweihnachtszeit beim Basteln und Einpacken der Geschenke. Weil wir nicht alle in der Weihnachtswerkstatt schlafen können, sind wir bei netten Familien untergebracht, die uns in dieser Zeit versorgen dürfen. Und weil im Norden alle Häuser schon voll waren, bin ich bei euch gelandet. Ich bin euer kleiner Austauschwichtel.

Doch macht euch keine Sorgen, ich bin wirklich ganz pflegeleicht. Also manchmal mache ich ein bisschen Quatsch, aber das ist wirklich lustiger Quatsch, ihr werdet sehen. Außerdem bin ich ein kleines Schlemmermaul und nasche liebend gern mal eines oder zwei oder zehn Plätzchen – aber keine Sorge, für euch bleibt bestimmt auch etwas übrig.

So, jetzt muss ich aber schlafen, damit ich morgen fit bin für meinen ersten Arbeitstag! Ich bin schon so aufgeregt!





Guten Morgen!

Ihr glaubt nicht, wer wieder da ist!

Ist das nicht eine wundervolle Überraschung? Ich werde auch dieses Jahr die Adventszeit mit euch verbringen. Ich freue mich schon darauf, mit euch zu lachen, zu spielen und wieder mit den allerfeinsten Weihnachtsleckereien von euch versorgt zu werden.

Denn ob ihr's glaubt oder nicht: Während ihr im letzten Jahr offenbar einen halben Meter gewachsen seid, bin ich immer noch so klitzklein wie letztes Jahr. Neun Zentimeter und sieben Millimeter, um genau zu sein. Ich habe gleich nachgemessen, als ich gesehen habe, wie groß ihr geworden seid. Ich muss also fleißig essen, damit ich vielleicht doch noch die zehn Zentimeter knacke. Vielleicht findet ihr noch irgendwelche Naschereien, die ihr mit mir teilen wollt?

Das wäre sooo großartig!

Ach, wie ich euch vermisst habe! Was habt ihr im vergangenen Jahr erlebt? Was hat euch glücklich, was hat euch traurig gemacht?

Weil ihr ja immer schon im Bett seid, wenn ich von der Arbeit in der Weihnachtswerkstatt nach Hause komme, könnt ihr mir vielleicht einen kleinen Brief schreiben oder ein Bild malen, wie es euch im letzten Jahr so ergangen ist.



Ich freue mich schon so auf die Zeit mit euch!



Ahhhh!

Ich hatte heute Nacht einen so schrecklichen Albtraum!

Ich habe geträumt, dass wir den Schlitten des Weihnachtsmannes mit den allerschönsten und allertollsten Geschenken beladen haben. Aber offenbar hatten wir vergessen, die Schlittentür richtig zu schließen und bei seinem Flug hat er alle Geschenke verloren. Die Arbeit von vier Wochen – umsonst! Ich bin ganz schweißgebadet aufgewacht. So ein blöder Traum!

Hattet ihr schon mal einen Albtraum? Was hilft euch dann, wenn ihr ganz erschrocken und verängstigt aufwacht?

Wisst ihr, was mir jetzt helfen würde? Ein Lied! Könntet ihr mir vielleicht ein Schlaflied vorsingen, während ich versuche, wieder einzuschlafen? Ich freue mich aber auch über jedes andere Lied. Wir Wichtel lieben nämlich Musik. Nur schön laut muss sie sein. Vielleicht findet ihr ja auch noch ein paar Töpfe, auf denen ihr trommeln könnt? Das verscheucht die bösen Träume und ich träume dann hoffentlich davon, wie wir die allerschönsten Geschenke bei all den lieben Kindern rund um die Welt abliefern.

Das ist mein Lieblingstraum!





Aufwachen! Hört ihr mich?

Nicht mehr schlafen! Das hier ist superduperdreifachwichtig!

Ich war heute in der Weihnachtswerkstatt in der Wunschzettelannahme eingeteilt und habe festgestellt, dass von euch noch gar keine Wunschzettel angekommen sind.

An welche Adresse habt ihr sie denn geschickt?

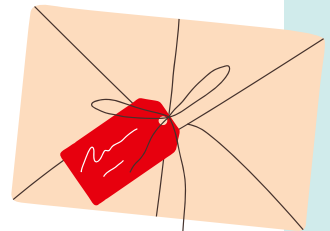
Oder habt ihr etwa noch gar keine Wunschzettel geschrieben?

Egal woran es liegt: Von euch angekommen ist bei uns in der Weihnachtswerkstatt noch nichts und wenn ihr euch nichts Konkretes wünscht, dann bekommt ihr nur die Standardweihnachtsüberraschung aus selbstgestrickten Socken und einem Satz neuer Unterhosen. Die sind zwar auch großartig und überhaupt nicht kratzig, aber ihr habt doch bestimmt noch andere Wünsche, oder?

Ich habe euch gleich mal einen Zettel hingelegt. Hier dürft ihr schreiben, aufkleben, malen. Keine Sorge, wenn ihr noch nicht so gut schreiben könnt – wir Wichtel sind ziemlich geübt, was das Entziffern von Wunschzetteln angeht.

Aber ankommen muss einer ...

Viel Spaß beim Überlegen!





Guten Morgen,
ihr Schlafmützen!

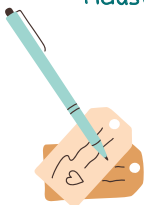


Sagt mal, habt ihr eigentlich ein
Haustier?

Ich frage nur, weil ... naja, der Weihnachtsmann hat so viele Haustiere. Einen ganzen Stall voll Rentiere. Einen Stock voll Bienen, die uns immer mit dem allerbesten Honig für unseren heißen Tee versorgen, damit es uns in Schnee und Eis auch nicht zu kalt wird. Außerdem gibt es noch den Gänsechor, der uns vorsingt, wenn wir beim Arbeiten gerade keine Lust haben, selbst zu singen – und den Dackel Thor, der eigentlich nichts macht, außer die Naschereien zu stibitzen, die doch eigentlich für die Kinder gedacht sind.

Ach, ich hätte auch so gerne ein Haustier ... nur für mich, um das ich mich kümmern und mit dem ich kuscheln kann.

Vielleicht habt ihr ja ein kleines Kuschtier, das zu meinem Haustier werden könnte, während ich hier bei euch wohne?



Oder ihr malt mir ein süßes Tierchen und schneidet es für mich aus?

Ich würde mich SOOO sehr freuen!



Haaaaaaaallo!



Ihr glaubt nicht, was wir heute Nacht beim Geschenke-
einpacken gespielt haben: Witzeduell! Da müssen zwei
Wichtel gegeneinander antreten und sich abwechselnd ihre lustigsten
Witze erzählen. Dabei dürfen sie aber auf keinen Fall lachen. Der
Wichtel, der trotzdem lacht, hat verloren. Das ist gar nicht so einfach.

Ich habe da natürlich nicht mitgemacht. Ich bin so ein alter Kicherich,
ich verliere da IMMER. Aber Astrud und Gisli sind heute Nacht gegen-
einander angetreten und das war sooo lustig.



Wisst ihr zum Beispiel, wie man einen alten Schneemann nennt?

PFÜTZE!



Und was kriegt man, wenn man zu heißen Kinderpunsch trinkt?

GEBRANNT E MANDELN!



Hihihih. Ich lache mich immer noch kaputt.

Und da wären wir schon beim Thema – vor lauter Lachen ist mir
ein kleines Unglück passiert. Ich musste so dringend aufs Klo und ich
musste so lachen ... naja.

Könntet ihr das vielleicht
für mich wegräumen?



